

## **Pfettracher Pistolenschützen in der Gauliga**

**Pfettrach.** Die erste Pfettracher Luftpistolenmannschaft hat den Aufstieg in die Gauliga geschafft. 1366 Ringe über die Landshuter Wildbachschützen (1360) genügten am 31. März für die nächst höhere Klasse. Jürgen Posselt und Marcus Höslmeier boten mit je 336 Ringen eine solide Mannschaftsleistung. Nachdem er sieben Mal in Folge über 350 Ringe erzielte, war Christian Reichstein mit seinen 344 Zählern nicht ganz zufrieden. Stephan Ruhland erreichte die „magischen 350“ dagegen wieder. Mit acht Siegen in 10 Wettkämpfen bot die „Erste“ eine ausgewogene Leistung über die Saison. Der erreichte Wettkampfschnitt von gut 1360 Ringen dürfte auch für den Klassenerhalt in der Gauliga reichen.

Mit einem deutlichen Sieg über Bachtal Wattenbach beendete die zweite Pfettracher Pistolenmannschaft die Rundenwettkämpfe. 1359 Ringe konnten die Pfettracher für sich verbuchen. Der Gegner musste sich mit 1289 Zählern zufrieden geben. Überragend war wieder Reinhard Maier mit 360 Ringen. Mit dem starken Ergebnis sicherte er sich im Vergleich der Schützen der ersten und zweiten Pfettracher Pistolenmannschaft den 1. Platz. Nerven zeigte diesmal Richard Vilsbeck. Er war mit seinen 341 Ringen nicht ganz zufrieden, konnte aber sein Ziel, in den Rundenwettkämpfen nicht unter 340 Ringe zu schießen, erreichen. Michael Hübner bestätigte seine aufsteigende Form mit 340 Ringen. 318 Punkte errechnete die Auswertemaschine für Norbert Rädlein. Außerhalb der Wertung schossen Stefan Ginzinger mit 306 und Mannschaftsführer Peter Möstl mit 328 Ringen. Möstl hat mit dem Ergebnis und zuletzt hervorragenden Trainingsleistungen seine Form wieder gefunden. Mit acht Siegen und zwei Niederlagen starteten die letztes Jahr von der C-Klasse aufgestiegenen Pistoleros bis auf den zweiten Tabellenplatz der B-Klasse durch. Sie mussten sich nur dem Tabellenführer Mettenbach geschlagen geben. Nachdem Mettenbach nächste Saison in der A-Klasse schießen wird, gelten die Pfettracher nächste Saison als heiße Favoriten auf den ersten Tabellenplatz.